

5.7 Hinweise für die Inbetriebnahme von Fußbodenheizungen

Das erste Aufheizen ist gemäß DIN 4725-4 eine Inbetriebnahme und Funktionsprüfung der Heizungsanlage. Nach dieser Funktionsprüfung ist der Estrich in der Regel noch nicht belegreif, ein weiteres Heizen ist erforderlich (Belegreifheizen).

Funktionsheizen

Funktionsheizen frühestens 7 Tage nach Einbauende beginnen.

Das erste Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von 25°C, die 3 Tage zu halten ist. Danach wird die max. Vorlauftemperatur eingestellt und weitere 4 Tage gehalten:

Bei Abschalten der Fußbodenheizung ist der Estrich vor Zugluft und schneller Abkühlung zu schützen.

Belegreifheizen

Die Vorlauftemperatur wird für einen Tag auf 25°C eingestellt und anschließend auf max. Vorlauftemperatur erhöht (ohne automatische Temperaturregelung und ohne Nachtabsenkung).

Die Räume sind durch weites Öffnen der Fenster und Türen gut zu lüften.

Der Estrich ist bei max. Vorlauftemperatur trocken zu heizen. **Die Vorlauftemperatur darf 55°C nicht überschreiten.**

Die Prüfung der Austrocknung bei max. Vorlauftemperatur erfolgt während des Heizungsbetriebes durch Auflegen einer ca. 1,00 x 1,00 m großen Folie auf den Estrich über dem Heizregister. Die Ränder werden mit Klebeband abgeklebt. Die Räume sind weiterhin gut zu lüften.

Zeigen sich innerhalb von 24 Stunden keine Feuchtigkeitsspuren unterhalb der Folie, ist der Estrich trocken und die Oberflächentemperatur kann auf ca. 18°C abgesenkt werden.

Auf die CM-Feuchtigkeitsprüfung darf nach den derzeitigen technischen Regeln vor der Belagsverlegung nicht verzichtet werden.

Aufheizprotokoll für Heizestriche

Folgendes sollte im Protokoll dokumentiert sein:

- Auftraggeber

- Heizungsbauer

**Die Nachtabsenkung
sollte während des
Belegreifheizens
stets außer Betrieb sein**

Falls die Belegreife nicht erreicht wurde, sollte bei einer Vorlauftemperatur von ca. 40°C weitergeheizt und bis zur Belegreife erneut eine Feuchtigkeitsmessung durchgeführt werden.

Der maximale Feuchtegehalt des Estrichs wird mit dem CM Gerät ermittelt. Calciumsulfat-Fließestrich sollte zur Belegreife ein Wert von 0,3 cm - % haben.

Belegreifheizen begonnen am _____

Tag	Vorlauftemperatur	zutreffendes Ankreuzen
1	+ 25°C	<input type="checkbox"/>
2	+ 35°C	<input type="checkbox"/>
3	+ 45°C	<input type="checkbox"/>
4	+ 55°C	<input type="checkbox"/>
5 bis 15	maximal	<input type="checkbox"/>
16	+ 45°C	<input type="checkbox"/>
17	+ 25°C	<input type="checkbox"/>
18	+ 35°C	<input type="checkbox"/>
19	+ 45°C	<input type="checkbox"/>

CM-Messung am _____
_____ Restfeuchte in CM-%

Ort, Datum

Unterschrift Heizungsbauer

Unterschrift Auftraggeber